

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 10: **Nekropolis**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bauen im System – Bauen mit System

Im Zuge des Strukturwandels in der Bauwirtschaft hat sich auch das Profil vieler Bauherrschaften grundlegend verändert, was sich in der Tendenz zur Depersonalisierung und zur Delegation von Entscheiden und Risiken zeigt. Ähnliches tritt im Schicksal von Wettbewerbsprojekten zutage: Öffentliche Bauherrschaften, die sich heute weniger vorbehaltlos auf «Baukultur» festlegen wollen, gehen für ihre Vorhaben vermehrt Allianzen mit der Privatwirtschaft ein. So wird Architektur als Produkt und Objekt gehandelt, das zunehmend auf die Erfordernisse des Marktes zu reagieren hat. Anhand gebauter Beispiele aus der Schweiz zeigt WBW, welche Spielräume in diesem Kontext entwerferisch-konstruktiv ausgetestet werden können. Im Zusammenhang mit neuen Lehrkonzepten, aber auch anhand der historischen Position eines Hans Schmidt, fragt die November-Nummer nach der Bedeutung von Rationalisierung und Standardisierung: taktische Versuche, auf den Bauprozess systematisierend einzuwirken und aus diesem wiederum eine Systematisierung der entwerferischen Entscheide abzuleiten.



Autoren dieses Heftes

Georg Aerni, *1959. Architekturstudium an der ETH Zürich. Lebt und arbeitet als Fotograf in Zürich. 1987–1992 Mitarbeit im Büro Amsler, Winterthur. 1994 und 1997 Kunststipendium Kuratorium Kanton Aargau, seit 1996 verschiedene Einzelausstellungen und Veröffentlichungen in Zeitschriften.

Norbert Fischer, *1957. Dr. phil., Sozial- und Kulturhistoriker, Lehrbeauftragter an der Universität Hamburg. Mitglied im Beirat für Grundlagenforschung der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal und Mitherausgeber der «Studien zur Sepulkralkultur». Publikationen: «Vom Gotesacker zum Krematorium. Eine Sozialgeschichte der Friedhöfe in Deutschland seit dem 18. Jh.» (Köln, Weimar, Wien 1996) und «Wie wir unter die Erde kommen. Sterben und Tod zwischen Trauer und Technik» (Frankfurt/M. 1997).

Hans Geilinger, *1961. Architekt HTL/SWB. Studium am Technikum Winterthur und an der ETH Zürich. 1991–1994 Assistent an der ETH Zürich. 1994–1995 Mitarbeiter bei Olga Tarrasó, Barcelona. Seit 1995 eigenes Architekturbüro in Barcelona. 1996 Gründung der Agentur b.arch für Architektur-Stadtführungen in Barcelona, 1998 Initiator von network.architectur. Seit 1997 Dozent für Architektur an der Hochschule Zürich HSZ (Fachhochschule Zürich). Arbeitet zurzeit an einer städtebaulich-phänomenologischen Forschungsarbeit über die Ortsbildschutzzonen von Agglomerationsgemeinden.

Heinz Käufeler, *1953. Dr. phil, Ethnologe, Privatdozent an der Universität Zürich. Thematische Schwerpunkte: Kulturwandel und soziale Dynamik, Religion und Politik. 1988–

1991 Forschung in Aydin, Westanatolien. Publikation in Vorbereitung: Ein säkularer Kulturkampf. Zur politischen Anthropologie der Turbulenzen um Säkularisierung in der modernen Türkei.

Wolfgang Jean Stock, *1948. Studium Neuerer Geschichte, Politischer Wissenschaft und Soziologie. 1977–1986 Korrespondent der «archithese», 1986–1993 Architekturkritiker der «Süddeutschen Zeitung». 1994–1998 stv. Chefredaktor der Zeitschrift «Baumeister», 1999 Chefredaktor der Zeitschrift «Der Architekt». Lebt und arbeitet als freier Journalist für Architektur, Fotografie und Kunst in München.

Fritz Franz Vogel, *1957. Lic. phil. Setzt sich als Herausgeber und Produzent mit den Medien Fotografie, Buch und Text auseinander. Forschungsschwerpunkte: inszenierte und dokumentarische Fotografie, populäres und freies Theater, visuelle Kommunikation, Ikonografie des Körpers und Erotica. Lebt in Wädenswil.

Udo Weilacher, *1963. Gärtnerlehre. Studium der Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität München und an der California State Polytechnic University Pomona/Los Angeles. Diplom 1993. 1993–1997 Assistent am Institut für Landschaft und Garten der Universität Karlsruhe bei Dieter Kienast. Seit 1997 Oberassistent und Lehrbeauftragter an der Professur Landschaftsarchitektur bei Dieter Kienast und Christophe Girot. Doktorand zum Thema «Ernst Cramer». Buchautor, freier Journalist für Fachzeitschriften und seit 1999 regelmässiger Autor für das NZZ-Folio.

Impressum

Werk, Bauen + Wohnen
87./54. Jahrgang, ISSN 0257-9332

Herausgeber
Verlag Werk AG

Geschäftsleitung
Alex Aepli

Verbände
Offizielles Organ des BSA/FAS
Bund Schweizer Architekten/Fédération des Architectes Suisses
VSI.ASAL. Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen/Association Suisse des Architectes d'Intérieur

Verlag, Redaktion und Geschäftsleitung
Talstrasse 39, CH-8001 Zürich
Tel. 01 218 14 30, Fax 01 218 14 34
E-Mail: wbw.zh@bluewin.ch

Redaktion
André Bideau, Irma Nosedà, Christa Zeller

Redaktion VSI.ASAL-Seiten
Christina Sonderegger

Administration und Koordination
Regula Häffner

Produktion
Clerici Partner AG, Zürich

Redaktionskommission
Michele Arnaboldi, Andrea Deplazes, Dr. Ulrike Jehle-Schulte Strathaus, Akos Moravánszky, Maria Zurbuchen-Henz

Korrespondenten
Marc M. Angélli, Zürich/Los Angeles; Gilles Barbey, Lausanne; Cuno Brullmann, Paris; Dr. Lucius Burckhardt, Basel; Oliver J. Domesen, London; Paolo Fumagalli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frankfurt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin; Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin; Prof. Drs. h.c. Ing. Jürgen Joedicke, Stuttgart; Klaus Kada, Graz/Aachen; Dr. Gert Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien; Moritz Küng, Bruxelles; Rodolphe Luscher, Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Paul Marti, Genève; José Luis Mateo, Barcelona; Urs Primas, Amsterdam; Romain Reuther, Paris; Gerhard Ullmann, Berlin; Klaus Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden, Zürich/München

Übersetzungen
Franca Comalini, Jacques Debains, Paul Marti, Maureen Oberli-Turner, Michael Robinson

Für nicht angefordertes Material übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck aus Werk, Bauen+Wohnen, auch mit Quellenangabe, ist nur mit Bewilligung des Verlages gestattet.

Inseratenverwaltung
Bauen + Wohnen GmbH, Vogelsangstrasse 48, Postfach, CH-8033 Zürich, Tel. 01 362 95 66, Fax 01 362 70 32
Gilbert Pfau, Anne-Marie Böse

Zollikofer AG, Anzeigen WBW,
Fürstenlandstrasse 122, Postfach, CH-9001 St. Gallen,
Tel. 071 272 76 26, Fax 071 272 75 29
Roger Bertschinger, Max Stehrenberger

Lithos und Druck
Zollikofer AG, 9001 St. Gallen

Abonnementsverwaltung und Auslieferung
Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, CH-9001 St. Gallen,
Tel. 071 272 73 47, Fax 071 272 73 84

Bezugsbedingungen Schweiz
Jahresabonnement sFr. 180.–
Studentenabonnement sFr. 125.–
Einzelhefte sFr. 22.–
inkl. MwSt.

Bezugsbedingungen Ausland
Jahresabonnement sFr./DM 190.–
Studentenabonnement sFr./DM 135.–
Einzelhefte sFr./DM 22.–

Abbestellungen
können nur berücksichtigt werden, wenn sie mindestens 8 Wochen vor Abonnementabschluss eintreffen, andernfalls gilt das Abonnement als erneuert.